

SATZUNG

über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern (Hebesatzsatzung) in der Gemeinde Osterbruch vom 20. November 2024

Aufgrund der §§ 10, 58, 111 Abs. 1 und 112 Abs. 2 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. Februar 2024 (Nds. GVBl. 2024 Nr. 9) in Verbindung mit den §§ 1, 2, 3 und 18 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) in der Fassung vom 20. April 2017 (Nds. GVBl., S. 121) – alle Gesetze in der jeweils geltenden Fassung - hat der Rat der Gemeinde Osterbruch in seiner Sitzung am 20. November 2024 die nachfolgende Satzung beschlossen:

§ 1 Hebesätze

Die Hebesätze für die Grundsteuern und für die Gewerbesteuer werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) | 480 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 220 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 400 v.H. |

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2025 in Kraft.

Osterbruch, den 20. November 2024

Peter von Spreckelsen
Bürgermeister